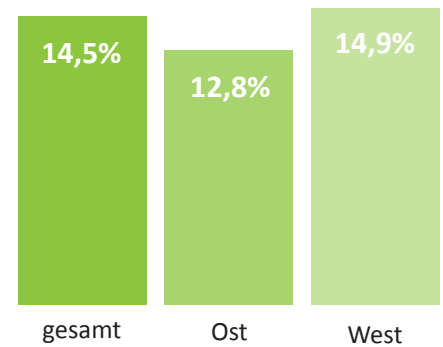


Funktionaler Analphabetismus: Kaum Unterschiede zwischen Ostdeutschland und Westdeutschland

In Westdeutschland leben anteilig geringfügig mehr funktionale Analphabet/inn/en als in Ostdeutschland.

Bundesweit sind 14,5 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren als funktionale Analphabet/inn/en zu bezeichnen. Unter anderem aufgrund des deutlich höheren Bevölkerungsanteils von Menschen mit Migrationshintergrund in Westdeutschland ist der Anteil der Betroffenen dort mit 14,9 Prozent geringfügig höher als im bundesweiten Durchschnitt. Entsprechend gering ist die Quote in den ostdeutschen Ländern (einschließlich Berlin).

Anteil funktionaler Analphabet/inn/en in Deutschland (18-64 Jahre)



Migrations- und bildungsbereinigt: Ost oder West – kein nennenswerter Einfluss auf die Literalität

Rechnet man im Rahmen einer Regressionsanalyse andere Einflussfaktoren wie Geschlecht, Alter, Erstsprache oder Schulabschluss heraus, zeigt sich, dass die Lage des Lebensmittelpunkts in Ost- bzw. Westdeutschland allein einen nur sehr schwachen Prädiktor für funktionalen Analphabetismus darstellt. Auch ein signifikanter Einfluss der bis 1989 unterschiedlichen Schulsysteme auf die Literalität der Bevölkerung lässt sich hierdurch weitgehend ausschließen.

Ergebnisse der Regressionsanalyse	
Parameter	Einfluss auf Testwert
Konstante	52,4
ohne Schulabschluss	-9,5***
Zweitsprachler/innen	-8,3***
Arbeitslosigkeit	-2,8***
Männer	-2,6***
Ostdeutschland	-0,5*

Signifikanz: * gering, *** hoch

Lesebeispiel: Männer weisen gegenüber Frauen mit ansonsten identischen Eigenschaften (Alter, Schulabschluss, Erstsprache) eine um 2,6 Punkte schwächere Testleistung auf. Ein „Durchschnittsdeutscher“ erreicht auf der leo.-Skala von 0-100 einen Punktwert von rund 52 (Konstante). Knapp unter 40 Punkten Testleistung rutscht eine Person in den funktionalen Analphabetismus ab.

Funktionaler Analphabetismus in West- und Ostdeutschland entspricht den Bevölkerungsanteilen.

In Westdeutschland leben 79,4 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren. Der Anteil der funktionalen Analphabet/inn/en, die in Westdeutschland leben, ist mit 81,8 Prozent nur geringfügig höher.

Entsprechend trägt Ostdeutschland (einschließlich Berlin) leicht weniger zum Aufkommen des funktionalen Analphabetismus bei, als es dem Bevölkerungsanteil der 18-64-Jährigen entspricht.

Wo leben funktionale Analphabet/inn/en?

